



NYOMAN GUNARSA

Indonesische
Aquarelle und Öl-Bilder


Hamburgische
Landesbank
Kulturergebnisse

VORWORT.

Die Ausstellungen im Konferenzzentrum der Hamburgischen Landesbank sind mittlerweile zu einem festen und bei Kunden wie Kunstinteressierten sehr geschätzten Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Bank geworden. Wir freuen uns, mit Nyoman Gunarsa aus Indonesien nunmehr einen zeitgenössischen Künstler vorstellen zu können, dessen Werk international bereits breite Anerkennung gefunden hat, der aber in der Bundesrepublik bisher kaum bekannt ist. So handelt es sich bei dieser Werkschau denn auch um eine Deutschland-Premiere.

Der aus Bali stammende Nyoman Gunarsa sieht seine Kunst als Verbindung zwischen den überlieferten Traditionen seiner Heimat und anderen Kulturkreisen. Aus diesem Anspruch heraus hat er seinen eigenen Stil, einen Stil voller Bewegung und Dynamik, aber auch voller magischer Klänge entwickelt. Wenn man sich auf Gunarsas Bilder einläßt, glaubt man fast, ein balinesisches Gamelan-Orchester zu hören, so musikalisch wirkt seine Art zu malen. Der Betrachter kann sich von den Exponaten entführen lassen in die Welt Balis; er kann den Zauber dieser Trauminsel auf sich wirken lassen und vielleicht für einige Augenblicke dem Hier und Jetzt - im positiven Sinne - entfliehen.

So lädt diese Ausstellung gewissermaßen zu einer kleinen mentalen Reise ein. Entspannen Sie sich, genießen Sie den Zauber Balis und tanken Sie daraus neue Energie. In diesem Sinne mögen die Bilder Gunarsas den Betrachter stimulieren und positiv stimmen - sicher eine willkommene Abwechslung zum geschäftlichen Alltag.

Werner Schulz
Vorsitzender des Vorstandes der Hamburgischen Landesbank

Die Ausstellung wurde ermöglicht in Zusammenarbeit mit der Galerie Friederike Völker, Hamburg, und ist vom 23. Januar bis zum 23. Mai 1998 zu sehen.

Titel: Opfergaben, Aquarell, 75 x 60 cm, 1996

FOREWORD.

In this era of globalization, cultural exchange among people and nations is one of the means through which it is possible to develop a deeper understanding of all the inhabitants of our „global village“. This exhibition of paintings by Nyoman Gunarsa provides insight into the development of modern Indonesian art and, thus, into a critical aspect of modern Indonesian society. In this respect, the artist is a cultural ambassador of his country, reflecting not only his own values and beliefs, but also, by association, those of his native country. As such, it is my hope that this exhibition contributes to a greater understanding and appreciation of Indonesian society in general and of Indonesian fine arts in particular.

Nyoman Gunarsa is among the best known and appreciated of today's Indonesian modern painters. As a member of the post 1970 generation, his work was included in the Biennale-X exhibition, held in 1996 in Jarkarta, Indonesia. The curator of this prestigious event selected to include his work to reflect Nyoman Gunarsa's efforts to idealize noble values and produce innovative creations. In doing so, he represents one of the finest traditions in Indonesian painting. In addition, his works have been shown in numerous other exhibitions in Indonesia and throughout the world.

Nyoman Gunarsa uses in his work elements or objects that are an integral part of the local culture, symbols which are important throughout Indonesia. His particular orientation makes him a member of a group of modern Indonesian painters, who do not need or use an actual object to paint. Rather, the subject matter can be arranged in any possible composition, in line with his very own sense for aesthetic, and in line with his affinity for symbolism to express perceived or real conflicts between the metaphysical world and day to day realities. His accomplished drawing abilities, and his extraordinary sense for the use of color, magnify many fold the apparent message of painting.

For those, who see Indonesian art for the first time, I hope the exhibition will result in a desire to learn more about Indonesia. For those who are familiar with Indonesia, I hope this exhibition will make them want to return to our country, known for its rich and diverse cultural heritage.

Prof. Dr.-Ing. Wardiman Djojonegoro
Minister of Education and Culture of the Republik of Indonesia

DANK.

Die Hamburgische Landesbank hat es meinem Landsmann, dem Maler Nyoman Gunarsa, in dankenswerter Weise ermöglicht, in ihrem Konferenzzentrum seine Bilder zum ersten Mal in der Bundesrepublik Deutschland auszustellen. Damit soll den Bürgern Hamburgs Gelegenheit gegeben werden, einen Eindruck von der neueren indonesischen Malerei zu erlangen.

Nyoman Gunarsa wurde 1944 in Klungkung auf der Insel Bali geboren, einer Insel, die mit ihrer traditionellen Art der bildlichen Darstellung für viele Deutsche durchaus nicht mehr fremd ist. Der Künstler kommt aus der Tradition der höfischen Malerei von Kamsan, hat aber durch seine Ausbildung und seine spätere Lehrtätigkeit an der Kunstakademie in Yogyakarta sowie durch seine Offenheit für Anregungen von außen einen ganz eigenen expressiven und dynamischen Stil entwickelt, der seine Kunst sowohl in London oder Paris als auch in Tokio oder Klungkung heimisch sein läßt. Insofern ist zu hoffen, daß auch die hier ausgestellten Werke dazu führen, Menschen verschiedener Völker einander näher zu bringen und einander besser zu verstehen.

Wenn nun die Hamburgische Landesbank Bilder von Nyoman Gunarsa ausstellt, so leistet sie auch damit einen nicht geringen Beitrag zum besseren Verständnis zwischen Deutschen und Indonesiern, ja, zur deutsch-indonesischen Freundschaft. Und dafür sei ihr aufrichtig gedankt.

Arnold Pandegirot
Indonesischer Generalkonsul von Hamburg

EINLEITUNG.

Nyoman Gunarsa - Faszination Bali

„Meine Bilder sollen dynamisch und geheimnisvoll, mystisch und voller magischer Klänge sein - wie die Musik auf Bali - vibrierend mit majestätischen Crescendos“.

Nyoman Gunarsa

Tatsächlich strahlen Nyoman Gunarsas Gemälde eine enorme musikalische Qualität aus. Während der Pinselstrich den Rhythmus zu bilden scheint, drücken die Farben die unterschiedlichen Instrumente des Orchesters aus. Seine Bilder sind so auf Leinwand gebrachte Zeremonien. Gunarsa malt Bewegung. Musik ist ständiger Begleiter seiner Arbeit. Mit präzisen Pinselstrichen entstehen die wunderbaren Figuren, Tänzerinnen und Musiker, die förmlich aus den Bildern zu springen scheinen. Hier entlädt sich die ganze künstlerische explosive Energie Gunarsas, die seine Malerei so einzigartig macht.

Nyoman Gunarsa wurde 1944 als 6. Kind eines Reisbauern in Klungkung, dem Sitz der einstigen Balinesischen Könige, geboren. Mit dem bekanntesten Puppenspieler Balis als Onkel und einem Vater, der den traditionellen Tanz pflegte, wurde er schon als Kind in starkem Maße künstlerisch geprägt. Seit dem 12. Lebensjahr zog es ihn mehrmals jährlich nach Ubud. Dort lebten und arbeiten die belgischen Maler Le Mayeur und Bonnet, die ihn tief beeindruckten. Mit 17 Jahren schrieb er sich am Institute of Fine Arts in Yogyakarta ein, dem Zentrum der Indonesischen Kunst. Schon während seines Studiums bekam er eine Assistentenstelle. Unmittelbar nach seiner Graduierung zum Master of Arts erhielt er dort eine Professur und wurde zum Lehrer einer neuen Generation indonesischer Maler.

Gunarsa ist tief verwurzelt in der Kultur und Religion seiner Heimat und gleichzeitig überzeugter Kosmopolit. Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen und das gegenseitige Verständnis zu fördern, gehört zu seinen wichtigsten persönlichen Anliegen. Seine Ausstellungen in aller Welt sind ein Vehikel dafür. Seine Malerei ist in Paris und London, in Washington und Tokio ebenso zu Hause wie in seinem Heimatort Klungkung.

Mit der „westlichen Kunst“, die nach seinem Erleben von Rationalität und visuellen Impulsen bestimmt ist, setzt Gunarsa sich intensiv auseinander. Die Quelle seiner Inspiration und Kreativität bleiben die traditionellen Werte Balis.

Wiederholt wurde Nyoman Gunarsa vom Jakarta Art Council als der beste Maler Indonesiens ausgezeichnet. Er gilt als der Botschafter der indonesischen Kunst und Kultur. Eine Rolle, die er mit großem Ernst und voller Überzeugung wahrt.

Seit 1992 lebt und arbeitet er wieder in Klungkung auf Bali. Hier erfüllte er sich seinen Jugendtraum und baute ein eigenes Museum, in dem er Balinesische Kunst aus 3 Jahrhunderten und seine eigene Malerei einem breiten Publikum zugänglich macht. Das Haus ist zum kulturellen Zentrum der Region geworden. Traditionelle bildende Kunst, moderne Malerei, Musik und klassischer balinesischer Tanz verschmelzen hier zu einer faszinierenden Einheit.

Friederike Völker, Hamburg

VITA NYOMAN GUNARSA.

Persönliche Daten: geboren am 15. April 1944 in Klungkung, Bali, Indonesien
Ausbildung: 1960 - 1963 Academy of Fine Arts in Yogyakarta, Indonesien
Lehrtätigkeit: 1967 - 1994 Academy of Fine Arts in Yogyakarta, Indonesien

Einzelausstellungen:

- 1967 National Museum "Gedung Gajah", Jakarta, Indonesien
- 1968 Jakarta Art Council, Indonesien
- 1971 British Council, Kuala Lumpur, Malaysia
- 1979 Art Center, Denpasar, Bali, Indonesien
- 1981 Indonesian-American Association, Jakarta, Indonesien
- 1984 Solander Gallery, Canberra, Australien
- 1985 "Gallery 2000", Gravenhage, Holland
- 1986 Amerikanische Botschaft in Jakarta, Indonesien
- 1987 Chase Manhattan Bank, Jakarta, Indonesien
- 1988 Art Gallery "Seni Sono", Yogyakarta, Indonesien
- 1991 Arcade Gallery, San Francisco, USA
- 1992 Blance Gallery, Osaka, Japan
- 1993 Gallery 21, Singapur
- 1995 Opera Gallery, Singapur
- 1996 Opera Gallery, Paris, Frankreich
- 1998 Hamburgische Landesbank, Hamburg, Deutschland.

Ausstellungsbeitiligungen:

- 1961 ASRI, Yogyakarta, Indonesien
- 1965 Museum Sono Budoyo, Indonesien
- 1973 International Young Artists, New York, USA
- 1977 Art Center Denpasar, Bali, Indonesien
- 1979 Asian Artists, Cipta Gallery, Jakarta, Indonesien
- 1980 Asian Exhibition in Tokyo, Japan
- 1980 Asian Exhibition in Thailand, Singapur, Philippinen, Malaysia und Indonesien
- 1980 Internationale Ausstellung im Fukuoka Museum, Japan
- 1980 Nusantara Galerie, Warschau, Polen
- 1981 Asien Ausstellung II
- 1981 Galerie Zielona, Gora, Polen
- 1982 "Sanggar Dewata Indonesia", Jakarta, Indonesien
- 1983 Internationale Biennale in Sao Paulo, Brasilien
- 1983 Burs Art Festival, Mandarin Hotel, Jakarta, Indonesien
- 1984 Ancol Gallery, Jakarta, Indonesien
- 1987 Forum Komunikasi Seni, Yogyakarta, Indonesien
- 1988 East-West-Center, Bemalung des Jefferson-Buildings, Honolulu, Hawaii
- 1989 Tour durch Holland, England, Frankreich und Deutschland
- 1990 Art Gallery in Ubud, Bali, Indonesien
- 1990 Duta Fine Arts Foundation, Jakarta, Indonesien
- 1991 International Monetary Fund, Washington D.C., USA
- 1991 "Sanggar Dewata", Yogyakarta, Indonesien
- 1992 Asian International Art Exhibition, Gedung Merdeka, Bandung, Indonesien
- 1992 Art Festival Bali und Yogyakarta, Indonesien
- 1993 Indonesian Art Exhibition "Pakib", Jakarta, Indonesien und Amsterdam, Holland
- 1996 Biennale Jakarta, Indonesien



Auszeichnungen:

- 1976 "Pratisara Affandi Adikarya"-Preis ASRI, Yogyakarta, Indonesien
1978 1. Preis als bester Indonesischer Maler vom Jakarta Art Council, Jakarta, Indonesien
1980 1. Preis als bester Indonesischer Maler vom
Jakarta Art Council, Jakarta, Indonesien
"I Gusti Nyoman Lempad Prize", Bali, Indonesien
1982 Internationaler Europäischer Preis in Belgien
1988 Bronzemedaille auf der Art Biennale in Yogyakarta, Indonesien
1989 Dewan Kesenian, Jakarta, Indonesien
1995 "Dharma Kusuma Award", Bali, Indonesien
1996 "Siwi Nataraja Award" von STSI, Denpasar, Bali, Indonesien

Öffentliche Sammlungen:

- Fatahillah Museum, Jakarta, Indonesien
Wayang Museum, Jakarta, Indonesien
National Museum Jakarta, Indonesien
Jakarta Art Council, Jakarta, Indonesien
Department of Art and Culture, Jakarta, Indonesien
Museum Bali, Denpasar, Bali, Indonesien
Art Center, Denpasar, Bali, Indonesien
The Presidential Palace in Bogor, Jakarta, Indonesien
Museum Neka, Ubud, Bali, Indonesien
Museum Agung Rai, Ubud, Bali, Indonesien
Department of Art and Culture, Yogyakarta, Indonesien
Museum Seni Lukis Kontemporer Indonesia, Yogyakarta
Museum Seni Lukis Klasik, Bali, Indonesien
Tropenmuseum, Amsterdam, Holland
Nusantara Museum, Warschau, Polen
Museum Fukuoka, Japan
Hermitage Museum, St. Petersburg, Rußland
National Museum, Singapur

Wolfgang Schmid



Zwei Tanzende
Aquarell
70 x 70 cm
1997



Beim Tanz
Aquarell
75 x 60 cm
1996



Frau mit Opfergabe
Aquarell
75 x 60 cm
1997



Der Barong
Aquarell
75 x 60 cm
1996



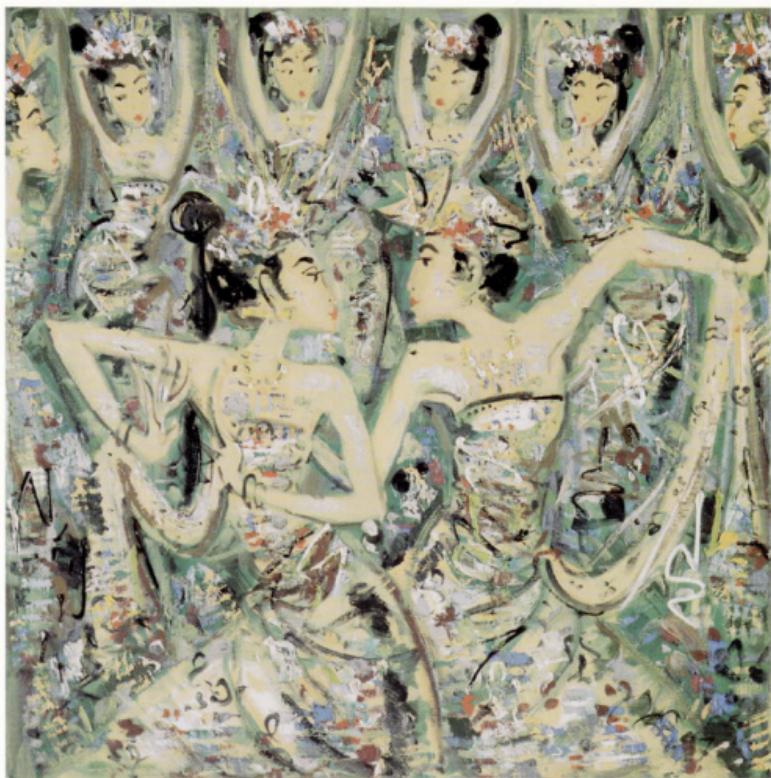
Zwei Tanzende
Öl
95 x 95 cm
1997



Drei Frauen im Tempel
Aquarell
95 x 60 cm
1996



Tanz-Zeremonie
Öl
145 x 145 cm
1997





Auf dem Weg zum Glück
Aquarell
75 x 60 cm
1997



Beim Tanz
Aquarell
60 x 75 cm
1993



Mystische Kräfte
Aquarell
75 x 60 cm
1996



Die ausgestellten Werke sind zu erwerben über Galerie Friederike Völker,
Borsteler Chaussee 159 · 22453 Hamburg · Tel./Fax 0 40 / 553 49 30.

Hamburgische Landesbank
Gerhart-Hauptmann-Platz 50 · 20095 Hamburg
Tel. 0 40 / 33 33-0 · Fax 0 40 / 33 33-27 07
Internet <http://www.hamburglb.de>